

V0698/24

**Neustrukturierung, Sanierung und Neubau von Sportanlagen an der Bezirkssportanlage Süd-Ost - Änderungsantrag zur Vorlage V0030/23**  
**(Referenten: Herr Hoffmann, Herr Grandmontagne, Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll)**

**Antrag:**

Abweichend vom Beschluss des Stadtrates, Vorlage V0030/23 Antragspunkt Nr. 5, wird anstelle eines Planungswettbewerbs nach Abschnitt 5 der VgV lediglich ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach Abschnitt 2 (§§ 14 III und 17 VgV) integriertem Ideenteil zur Planungsbeauftragung für die Neustrukturierung, Sanierung und Neubau der Sportanlagen an der Bezirkssportanlage Süd-Ost durchgeführt.

Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	01.10.2024	Vorberatung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	10.10.2024	Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	15.10.2024	Vorberatung
Stadtrat	22.10.2024	Entscheidung

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 10.10.2024**

Herr Hoffmann teilt mit, dass damals ein Architektenwettbewerb vorgeschlagen worden sei. Doch davon soll nun aus mehreren Gründen, die in der Vorlage dargestellt sind, weggegangen werden. Der Vorschlag sei nun, auf das vorgeschriebene VgV-Verfahren zurückzugehen und dort eine skizzenhafte Vorentwurfsidee, die bezahlt werden müsse, mit abzufordern. Dies sei schneller, günstiger und an dieser Stelle zielführend, so Herr Hoffmann.

Stadtrat Semle möchte wissen, ob der ESV miteingebunden sei.

Herr Hoffmann bestätigt, dass der Kontakt zum ESV vorhanden sei und versucht werde, dass der Verein mitgenommen werde. Mit dem Hochbauamt sei ebenso besprochen worden, dass in dem VgV-Verfahren ein Vereinsvertreter in die Auswahlentscheidung einbezogen werde.

Stadtrat Böttcher möchte zum vorletzten Absatz der Sitzungsvorlage wissen, ob bis Schulbeginn das Konzept vorgelegt werden kann. Sein Kenntnisstand sei, dass in die Planung eingestiegen sein muss, doch die Außenanlagen nicht fertiggestellt sein müssen.

Das Konzept liege bereits in der Schublade, so Herr Hoffmann.

Stadtrat Achhammer möchte wissen, wer im Verfahren beteiligt sei.

Herr Hoffmann führt aus, dass das VgV-Verfahren ein Verfahren sei, wie es viele machen. Bei Architektenwettbewerben sei die Beteiligung in die Politik hinein wesentlich breiter. Der Bezirksausschuss werde immer informiert, auch wenn dieser nicht direkt am Verfahren beteiligt sei. Der Verein werde beteiligt und bekomme in einem mehrköpfigen Auswahlgremium einen Sitz. Ansonsten verlaufe die Entscheidung verwaltungsintern.

Stadtrat Achhammer betont, dass es wichtig sei, dass der Verein und der BZA dabei seien.

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.